

Der Nassauer Hof

*Spitzenreiter in der Rangfolge
der Wiesbadener Nobelherbergen*

Was ist ein mondänes Kurbad ohne repräsentative Hotelherbergen? Der Nassauer Hof macht seinem Ruf alle Ehre, heute wie damals.

Entstanden aus bescheidenen Anfängen zu Beginn des 19. Jahrhunderts als Gasthof und Weinwirtschaft entwickelte sich der „Nassauer Hof“ – damals noch am ehemaligen Theaterplatz, heute am Kaiser-Friedrich-Platz – ab der Mitte des Jahrhunderts peu à peu zur ersten Adresse des aufstrebenden Kurbades. In unmittelbarer Nachbarschaft des Kurhauses und des Kurparks gelegen, trug sich um die Jahrhundertwende das Who is Who der europäischen Hocharistokratie in die Gästeliste des im Jahre 1907 grundlegend renovierten Grand Hotels ein.

Das Who is who der Aristokratie

Wer damals in Wiesbaden dazugehören, integraler Bestandteil der kurenden Hofgesellschaft sein wollte, der kam am Nassauer Hof nicht vorbei. Prachtige Ballveranstaltungen, fürstliche Matineen, glanzvolle Soireen – eine Kursaison ohne ein Tête-à-Tête im Nassauer Hof. Unmöglich! Dass Spitzenhotellerie heute nicht allein von bewegter Geschichte leben kann, zeigt bereits der erste Blick ins Foyer





Der Nassauer Hof, nur einen Steinwurf von Kuranlagen und Casino entfernt



Die Lobby im Stil eines Grand Salon.



Grand Hotel

des Nobelhotels vis-a-vis vom Bowling Green. Natürlich steht sie noch, die repräsentative Gründerzeitfassade, natürlich geleitet er uns noch bis an die Pforte, der penibel gepflegte rote Teppich. Und stilvoll und zeitlos empfängt er uns, der historische Salon mit dem großen Piano und dem erst kürzlich neu angeschafften Mobiliar, ebenfalls im Stil der Gründerzeit.

Kaisereich-Charme trifft Moderne

Auffällig die großzügigen Treppen und Gänge im ganzen Hotel. So breit, dass die Damen der Jahrhundertwende mit ihren ausladenden Reifröcken mühelos aneinander vorbeikamen.

Aber das ist nur die eine Seite des Nassauer Hofes. Die andere Seite ist die moderne, die zeitgemäße Ausprägung moderner Hotelkultur. Angefangen vom Hotelempfang über die Suiten und die hoteleigenen Restaurants bis zum einzigartigen Thermal-Rooftop-Pool atmet alles den Geist modernen Hotelmanagements. Dem geübten Blick bleibt an all diesen Stellen des Hauses nicht verborgen – hier waren Hotelprofis am Werk, die genau wussten, was das anspruchsvolle Gästepublikum von einer Herberge dieser Kategorie erwartet.

Wohnkomfort

Beginnen wir mit den 159 Zimmern und Suiten und damit dem eigentlichen Herzstück des Hotels. Einladend gestaltet steht der Wohnbereich des Hotels für elegantes Ambiente und warme Atmosphäre.

Vom Superior-Einzelzimmer bis zur fast 90 m² großen Royal-Suite ist alles auf beeindruckende Weise auf die



Die Royal Suite mit Blick auf das Casino

© Fotos diese Seite: Nassauer Hof

Ein Loosenplatz

Bedürfnisse der Gäste abgestimmt. Egal, ob für kurze Wochenendaufenthalte oder für die Long-Stay-Kurgäste – hier ist für alle und für alles gesorgt!

Beeindruckt haben uns vor allem die gediegenen Materialien und die hellen Farbtöne sowie die großräumigen Suiten, in denen sich üppiger Schlafkomfort und ausreichend Platz zum Lesen, Ausruhen und Arbeiten miteinander verbinden.

Immer wieder spektakulär die Blickfänge aus den Zimmerfenstern – entweder hinaus auf das Kurhaus und die elegante Einkaufsmeile Wilhelmstraße oder alternativ auf den repräsentativen Kaiser-Friedrich-Platz mit dem hoch aufragenden Kaiserdenkmal.



Die Orangerie, in der das Frühstück serviert wird.

Frühstücken wie Kaiser Wilhelm

Im kulinarischen Reigen nicht unerwähnt bleiben, sollte die Orangerie, wo etwas abgesetzt von der „Ente“, echte Klassiker mit saisonalem Einschlag serviert werden. Frei nach dem Motto: „A modern twist on Classics“. Das wunderschöne Ambiente dieses Restaurants sollte man keinesfalls versäumen, sei 's auch nur beim morgendlichen Frühstück, das exklusiv in der Orangerie serviert wird.

Wer von hier aus, gestärkt von Lachs, Gemüse-Dip, Obst, Müslis und Eierspeisen aller Art, vorzugsweise auf einer nach individuellen Wünschen gefüllten Etagerie auf dem Tisch gereicht – in den Tag startet, hat die ideale Grundlage für eine Sightseeing-Tour bei bester Laune geschaffen.

Über den Dächern Wiesbadens ...



Entspannung pur – in 32 Grad warmer Thermalwasser hoch über der Stadt

Rooftop und Thermalwasser

Kulinarik, edle Genüsse und kulturelle Eindrücken, da fehlt nur noch eines: Erholung und Entspannung. Was wäre an einem altherwürdigen Kurort wie Wiesbaden dafür besser geeignet als ein Thermalbad? Wer die Nassauer Hof Therme in der fünften Etage des Luxushotels betritt, taucht buchstäblich ein in eine andere Welt. Beauty, Wellness und Sport auf rund 1500 m². Eine Wohlfühl-Loase, stilvoll und angereichert mit wohligen mediterranen Farben.

Und das besondere Highlight: Deutschlands einziger Rooftop Pool mit 32° warmen Thermalwasser aus einer direkt unter dem Hotel entspringenden Natrium-Chlorid-Quelle. Und natürlich der Blick von der anschließenden Sonnenterrasse auf die hessische Landeshauptstadt. Das ist wahrhaftig kaum zu toppen. Auch über eine Sauna verfügt der Nassauer Hof, die den Gästen gegen eine gesonderte Gebühr zur exklusiven Nutzung bereit steht.



© Fotos diese Seite: Nassauer Hof

Bei den Wiesbadenern längst ein Geheimtipp: Die Bar im Nassauer Hof

Nachtleben

Übrigens, ein Muss für alle Nachtschwärmer, Cocktailliebhaber und Afterwork-Enthusiasten: Die Bar des Nassauer Hofes mit ihrem knisterndem Kaminfeuer, der Zigarren-Lounge und ihrer täglichen Livemusik. Auch die Whisky-Auswahl ist legendär. Vor allem an Wochenenden und vor Feiertagen unbedingt reservieren. Die Nachfrage nach den raren Plätzen ist groß.

Der **Rubin**Faktor:

Ein top geschultes Team, das den Gästen die Wünsche von den Augen abliest.

Das Rindersteak und die Austern im Ente-Bistro.

Der spektakuläre Blick auf das Bowling Green und das prächtige Kurhaus.



Klein aber fein, der Bistro-Mittagstisch des Sternerestaurants

© Foto: Nassauer Hof

Bistro Ente

Was ist eine 5-Sterne Plus-Herberge ohne eine adäquate Kulinarik?

Auch der kleine Ableger der weithin bekannten ENTE ist eine feste Größe in der Stadt.

Neben seinem Sterne-Restaurant ENTE und direkt nebenan gelegen, verwöhnt das ENTE Bistro seine Gäste mit französisch-italienischer Küche in legerer Bistro-Atmosphäre und edlen Genüssen.

Ebenfalls aus der Küche von Michael Kammermeier und seinem Team, aber hier eher unter dem Motto „Fine Dining – Simply Casual“.

Bestens geeignet fürs anspruchsvolle Business Lunch oder für den nicht allzu großen Hunger am Abend.

Ein echtes Highlight: das Rindersteak mit einem kräftigen „Roten“ aus dem benachbarten Rheingau. Die Austern sowie die Tagliatelle mit Eigelb gebunden, Guiancale und schwarzem Trüffel.



Vorspeise: Pléiade Poget Austern, Kalbstatar. Hauptspeise: Black Angus Entrecote, Kürbisrisotto. Dessert: Affogato Espresso mit Vanilleeis